



Herzlich Willkommen zu unserem Lernmodul Früherkennungsuntersuchungen



Bereit? Hier
können Sie das
Lernmodul
starten!

Technische Hinweise

Ihre **PC- oder Laptopmaus** wird zum wichtigsten Navigationsgerät. Innerhalb der Lerneinheit gibt es viele Dinge zu erkunden. Diese sind immer mit einem **Maussymbol** gekennzeichnet.



Weitere wichtige Symbole in der Lernstation:



Mit einem Klick auf das kleine Haus kommen Sie immer auf die Hauptseite zurück.



Dieses Symbol zeigt an, dass Sie auf eine externe Webseite weitergeleitet werden.



Das Informationssymbol weist Sie auf Anleitungen und Erklärungen hin.



Mit einem Klick auf den Pfeil gelangen Sie eine Folie weiter oder zurück.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Früherkennungsuntersuchungen

Das Wichtigste auf einem Blick:

Was sind Früherkennungsuntersuchungen?

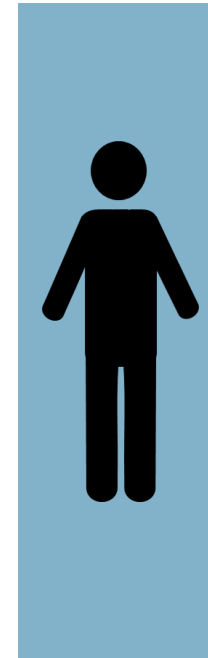
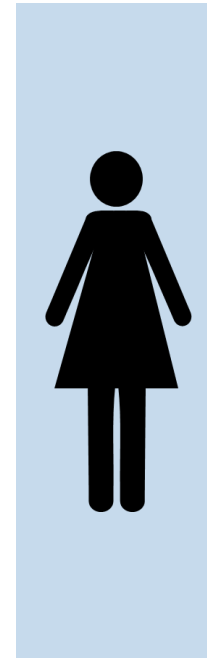
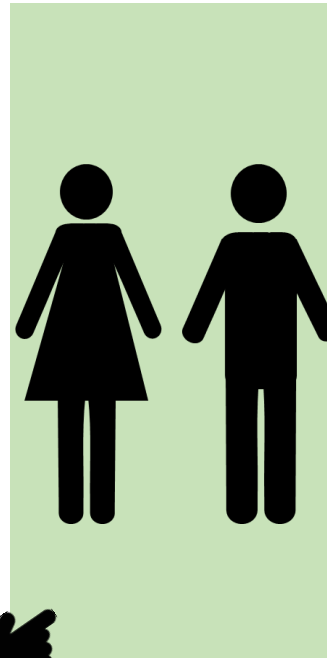
Sind Früherkennungsuntersuchungen verpflichtend?

Ab welchem Alter sind Früherkennungsuntersuchungen möglich?

Wer bezahlt die Früherkennungsuntersuchungen?

Was sind die Vor- und Nachteile von Früherkennungsuntersuchungen?

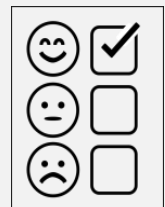
Untersuchungen für...



Alle Untersuchungen der gesetzlichen Krankenversicherung



Weiterführende Informationen



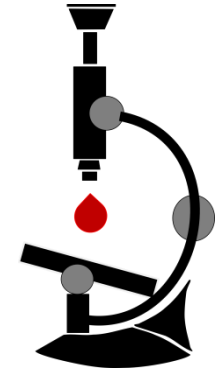
Geben Sie uns Ihr Feedback

Impressum

Was sind Früherkennungsuntersuchungen?



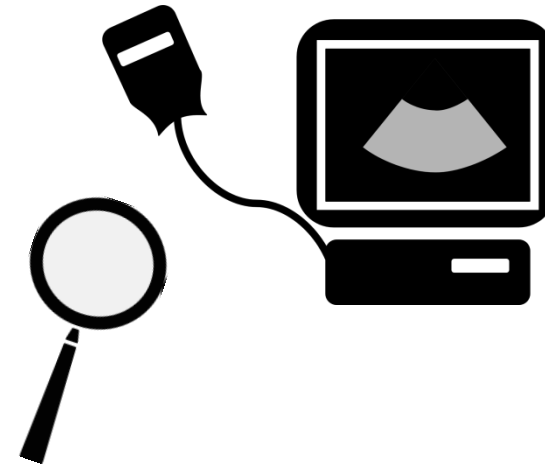
Das Ziel von Früherkennungsuntersuchungen ist es, Krankheiten und Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen.



Welche Untersuchungsformen gibt es?

Früherkennungsuntersuchungen werden mit verschiedenen, meist bekannten Methoden durchgeführt. Dazu zählen unter anderem:

- ✓ Ultraschall
- ✓ Röntgen
- ✓ Darmspiegelung
- ✓ Abtasten
- ✓ Urinprobe
- ✓ Blutentnahme
- ✓ ...



Was ist Screening?

In der Fachsprache werden Früherkennungsuntersuchungen oft als „Screening“ bezeichnet. Dies kommt aus der englischen Sprache und bedeutet *ausfiltern* oder *aussieben*.



Sind Früherkennungsuntersuchungen verpflichtend?

Die Teilnahme ist freiwillig.

Versicherte sind nicht zur Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen verpflichtet.

Es entstehen keine Nachteile bei der Versicherungsleistung der Krankenkasse.

Auch bei einer späteren Erkrankung werden alle Kosten übernommen, wenn zuvor an keiner Früherkennungsuntersuchung teilgenommen wurde.

Sonderfall „U-Untersuchungen“ für Kinder: In Bayern, Baden-Württemberg und Hessen sind einige der Vorsorgeuntersuchungen für Kinder verpflichtend.

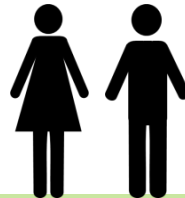


Ab welchem Alter sind Früherkennungsuntersuchungen möglich?



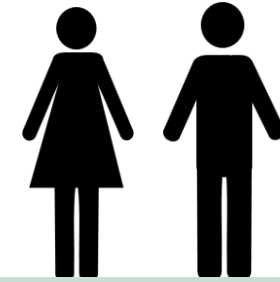
0 – 14 Jahre: „U-Untersuchung“

- ✓ Untersuchungen mit verschiedenen Tests zu festgelegten Zeitpunkten
- ✓ Ziel: Erkennen von Krankheiten und Entwicklungsstörungen
- ✓ Einleiten einer frühzeitigen Therapie



13 – 14 Jahre: „Jugendgesundheits- untersuchung“

- ✓ Untersuchung der körperlichen und seelischen Gesundheit
- ✓ Beratungsgespräch über Sexualität, Verhütung, Suchtgefahren und soziale Probleme
- ✓ Evtl. Auffrischen von Impfungen



Früherkennungsunter- suchungen bei Erwachsenen

- ✓ Früherkennungsunter-
suchungen bei Erwachsenen
zielen insbesondere auf das
Erkennen von Herz-
Kreislaferkrankungen,
Krebs und Diabetes ab.



Wer bezahlt die Früherkennungsuntersuchungen?

Alle hier genannten Früherkennungsuntersuchungen werden von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der privaten Krankenversicherung (PKV) bezahlt.
Achtung: Bei der PKV kann dies von dem jeweils abgeschlossenen Vertrag abhängen.



Sonderfall Individuelle Gesundheitsleistungen („IGeL“)

IGeL sind nicht Teil des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenversicherung und müssen von Patientinnen und Patienten selbst bezahlt werden.

Ihr medizinischer Nutzen und ihre Wirtschaftlichkeit konnten bisher nicht eindeutig nachgewiesen werden. Mehr zu „IGeL“ finden Sie [hier](#)



Was sind die Vor- und Nachteile von Früherkennungsuntersuchungen?

Frühzeitiges Erkennen
von Erkrankungen, wie
Krebs und Diabetes

Krankheiten, wie frühe
Krebsstadien, können
besser behandelt werden

Gefahr der Überdiagnose:
Näheres zur Überdiagnose
erfahren Sie in diesem [Video](#)

Mögliche Nebenwirkungen
oder Schäden, wie Blutungen
nach einer Darmspiegelung

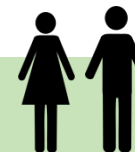
 YouTube
Sie werden
zu YouTube
weitergeleitet


gi

Selbst aktiv werden – Informationen und Beratung einholen

Neben der hausärztlichen Beratung hilft Ihnen die Internetseite *gesundheits-
informationen.de* mit digitalen **Entscheidungshilfen** zur
Früherkennungsuntersuchung von Brust-, Darm, Gebärmutter- und Prostatakrebs.

Früherkennungsuntersuchungen für Frauen und Männer



Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 55	Früherkennung Darmkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Wahlweise alle 2 Jahre Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
Ab 50	Früherkennung Darmkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm• Frauen: zw. 50-54 jährlicher Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl• Männer: zw. 50-54 wahlweise jährlicher Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl oder ab 50 zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
Ab 35 alle 2 Jahre	Früherkennung Hautkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Erhebung der medizinischen Vorgeschichte• Untersuchung der gesamten Haut
Ab 35 alle 3 Jahre	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Erhebung der medizinischen Vorgeschichte• Körperliche Untersuchung• Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers• Kontrolle des Urins
Zwischen 18-35 einmalig	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Erhebung der medizinischen Vorgeschichte• Körperliche Untersuchung



Früherkennungsuntersuchungen für Frauen



Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 50 (alle 2 Jahre bis 70)	Früherkennung Brustkrebs – Mammographie-Screening	<ul style="list-style-type: none">• Gezielte Anamnese: Erhebung der medizinischen Vorgeschichte• Röntgen-Untersuchung der Brust• Information und Beratung zum Ergebnis
Ab 35 Jahren (alle drei Jahre)	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf Erkrankungen und Diabetes	<ul style="list-style-type: none">• körperliche Untersuchung• Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers• Kontrolle des Urins• Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 30 jährlich	Früherkennung Brustkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen)• Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust
Ab 20 Jahren	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales	<ul style="list-style-type: none">• Jährlich: Anamnese: Erhebung der medizinischen Vorgeschichte• Jährlich: Untersuchung der Geschlechtsorgane• Jährlich ab 20 bis 34 Jahren: Gewebeabstrich und Untersuchung auf Zellveränderung (<i>Pap-Abstrich - mikroskopische Untersuchung von Zellen in einem Zellabstrich vom Gebärmutterhals</i>)• Alle drei Jahre ab 35 Jahren: Pap-Abstrich kombiniert mit Test auf Humane Papillomaviren (HPV)



Früherkennungsuntersuchungen für Männer



Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 65 einmalig	Früherkennung Bauchaortenaneurysma	<ul style="list-style-type: none">• Patientenaufklärung zur Untersuchung• Ultraschalluntersuchung der Bauchschlagader
Ab 45 jährlich	Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Erhebung der medizinischen Vorgeschichte• Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane• Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata• Untersuchung örtlicher Lymphknote



Die Früherkennungs-untersuchungen im Überblick

Früherkennung Bauchaortenaneurysma	65	♂	Einmalig
Früherkennung Darmkrebs	55	♀♂	Wahlweise alle 2 Jahre Blut-Test im Stuhl oder 2 Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren
Früherkennung Brustkrebs – Mammographie-Screening	50	♀	Alle 2 Jahre bis Ende 70. Lebensjahr
Früherkennung Darmkrebs	50	♀♂	Beratung, jährlicher Blut-Test im Stuhl oder ♂ 2 Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren
Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	45	♂	Jährlich
Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	35	♀♂	Alle 3 Jahre
Früherkennung Hautkrebs	35	♀♂	Alle 2 Jahre
Früherkennung Brustkrebs	30	♀	Jährlich
Früherkennung Krebserkrankungen des Genitales	20	♀	Jährlich
Früherkennung Gebärmutterhalskrebs	20-22	♀	Einmalig
Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	18-35	♀♂	Einmalig
U- und J-Untersuchungen	0-18	♀♂	U-1 bis U-9 und J1



Weiterführende Informationen

Broschüren

Kassenärztliche Bundesvereinigung (2020): „Der Vorsorge-Checker“. Kostenfreier Download [hier](#)

Webseiten

 **gesundheitsinformation.de**
verstehen | abwägen | entscheiden

Neben allgemeinen Informationen zum Thema Früherkennungsuntersuchung, können über die Suchfunktion der Webseite mögliche Untersuchungen, wie die Darmspiegelung genauer angeschaut werden.



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Der gemeinsame Bundesausschuss informiert zu Früherkennungsuntersuchungen aller Altersgruppen und Geschlechter und bietet hierzu auch kostenfreie Broschüren an.



verbraucherzentrale


Eine kurze Zusammenfassung des Themas bietet die Verbraucherzentrale und gibt damit einen schnellen Überblick für Interessierte, die sich zum ersten Mal mit Früherkennungsuntersuchungen beschäftigen.

 **IGeLMonitor**

Neben den von Krankenkassen finanzierten Früherkennungsuntersuchungen, gibt es zahlreiche Gesundheitsleistungen, die von Patientinnen und Patienten selbst bezahlt werden müssen. Der IGeL-Monitor bewertet diese Angebote hinsichtlich ihres Nutzens.



Impressum

Herausgeber	Medizinische Hochschule Hannover, Patientenuniversität am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung 30625 Hannover
Webseite	Patientenuniversität.de
E-Mail	Patientenuniversitaet@mh-hannover.de
Kooperationspartner	 Pädagogische Hochschule Freiburg Pädagogische Hochschule Freiburg
Stand	April 2021

Sämtliche Inhalte dieses Internetangebotes der Patientenuniversität der MHH, insbesondere Texte, Fotos, Ton, Videos, Grafiken, Quelltexte u.a. sind urheberrechtlich geschützt (Copyright).

Sollten Sie ohne das Einverständnis der Patientenuniversität der MHH Inhalte dieses Internetangebots vervielfältigen, bearbeiten, verbreiten oder anderweitig verwenden, obwohl dies das Urheberrechtsgesetz nicht explizit erlaubt, werden wir diesen Verstoß gegen das Urheberrecht ohne weitere Ankündigung kostenpflichtig abmahnen lassen (wenn Sie z.B. Fotos oder Texte unerlaubt auf andere Internetseiten kopieren). Gleichzeitig wird eine solche Urheberrechtsverletzung von uns zur Anzeige gebracht, da dies eine Straftat nach §§ 106 ff. Urhebergesetz darstellt.

